

Infoblatt – Ameland kompakt

Seit vielen Jahren ist es in der Malteser Jugend der Diözese Münster Tradition, die Herbstferien für eine Reise nach Ameland zu nutzen. Im Rahmen eines Ferienlagers verbringen jedes Jahr über 150 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ihre freien Wochen auf der holländischen Insel. In einer der Herbstferienwochen können 60 Teilnehmende die Freizeit besuchen. Seit mehreren Jahren wird die inhaltliche Ausgestaltung der Woche vom „A(meland)-Team“ getragen, das sich aus aktiven und ehemaligen Gruppenleitungen und Teamenden der Diözese zusammensetzt.

Finanziell wird die Veranstaltung zum einen durch den gering gehaltenen Teilnehmerbeitrag der Teilnehmenden, vor allem aber zum anderen durch einen großzügigen Zuschuss des Diözesanvorstandes der Malteser getragen. Finanzielle, organisatorische und rechtliche Fragen werden grundsätzlich von unserer hauptamtlichen Referentin im Diözesanjugendreferat bearbeitet. Alle verantwortlichen Gruppenleitungen und Teamenden haben verschiedenen vom Bund anerkannte Leitungs- und Präventionsschulungen besucht.

In jedem Jahr holen Reisebusse die Teilnehmenden in ihren Ortsgliederungen ab und fahren sie zum Anleger nach „Holwerd“. Die Fahrt dauert einige Stunden. Die Teilnehmenden verpflegen sich für die Anreise selbst. Ab „Holwerd“ geht es mit der Fähre weiter auf die Insel. Auf Ameland angekommen wird dann das Gepäck in Bullis geladen und zum Ferienhof gebracht. Die Teilnehmenden laufen gemeinsam mit ihren Gruppenleitungen zum Hof. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk empfiehlt sich für den ca. halbstündigen Weg.

Angekommen am Hof, werden die Betten verteilt und die Freizeit beginnt. Während der Woche werden Ausflüge, Geländespiele, Workshops, Spieleabende, Stadtspiele, Sportturniere und viele weitere Programmpunkte angeboten, die die Lagergemeinschaft unter einem gemeinsamen Motto erleben darf. Hier geht es vor allem um Kind- und jugendgerechte Abenteuer in toller Umgebung.

Besonders wichtig ist, dass die Teilnehmenden mit angemessenem Gepäck in die Freizeit starten. Riesige Koffer sollten vermieden werden. Dennoch ist es wichtig, dass alle Kinder gut und vor allem wetterfest ausgestattet sind. Eine Packliste geht allen angemeldeten Teilnehmer mit weiteren Informationen vor dem Lager zu. Alles Weitere sollte mit dem verantwortlichen Gruppenleitungen vor Ort abgestimmt werden. Auf der Insel haben die Gruppenleitungen dann als Ansprechpartner*innen das „A-Team“. Das Team ist unter einer fest vergebenen und 24-stündig erreichbaren Notfallnummer erreichbar. Diese wird ebenfalls vor dem Lager verbreitet.